

Kind durchs Gymnasium schieben (BY)

Beitrag von „Caro07“ vom 21. August 2025 15:12

Zitat von Studienelse

Ich muss es halt immer wiederholen. „Hei, Studienelse, heißt es at oder on Wednesday?“ (Kind sitzt nebendran).

„Es tut mir leid, das unterrichtet die Schule“ Oft genug hab ich aber schneller geantwortet als nachgedacht.

Das vorlernen mit dem zum Schulbuch passenden Vokabelkasten, Workbook und sämtlichen Wortschatz und Grammatiktrainern geht ja jetzt seit 4 Monaten (mein 1. Post ist von Ende April!) Man sollte meinen, die sind jetzt auch mal durch mit der 1. Unit (oder eigentlich dem kompletten Buch), aber das fängt immer wieder bei Null an.

jetzt in den Ferien wo er die Lösungen quasi diktiert, ist natürlich „alles fehlerfrei“.

Ich hab Angst, was im Herbst auf uns zu kommt (deswegen schreibe ich wohl hier). Ich kann es nur falsch machen (deswegen schreib ich auch, und es hilft mir sehr, zu lesen, dass ich nicht „helfen“ soll).

Ich glaube nicht, dass du inhaltlich etwas falsch machst, du studierst ja dieses Fach. Ich würde solche Fragen wie "at" oder "on" schon beantworten - das ist fast noch Grundschulstoff.

Es gibt für Englisch sogar Übungsmaterial, die den Übertritt von der Grundschule ans Gymnasium erleichtern sollen. An meiner Schule empfehlen sogar manche Lehrkräfte, die Grundschulvokabeln gut einzuprägen und Wörter darüber hinaus zu lernen, weil es am Gymnasium in einem ganz anderen Tempo vorangeht.

Ein paar Vokabeln zu wiederholen und Wörter vorzulernen ist erstmal nicht schlecht. Allerdings finde ich das Zeitmanagement, das du beschrieben hast, in den Ferien maßlos übertrieben und schädlich. Man muss auch mal aus der Tretmühle herauskommen. Ein Kind sollte doch erstmal mindestens 4 Wochen Ferien haben und schulisch nichts tun, damit es sich erholen kann und mit neuer Kraft und frischer Motivation ins neue Schuljahr starten kann. Den Stoff in Englisch in den ganzen Ferien in Englisch vorzulernen, kostet Kraft und ist uneffektiv, wie du selbst beschrieben hast. Da treibt man ja richtig das Kind in die Lustlosigkeit hinein und das wird nicht besser.

1-2 Wochen vor Schulbeginn könnte ich mir schon vorstellen, versuchen wieder reinzukommen und Fächer, die schwierig waren, zu wiederholen.

Warum nach dem 4. Schuljahr noch laut lesen? Liest das Kind so schlecht, dass es noch Übung braucht? Eine Stunde erzwungenes laut Lesen ist viel zu viel. Falls nein - statt laut lesen fände ich besser, wenn das Kind leise für sich liest und zwar Geschichten und Bücher, die ihm/ihr gefallen.